

17. 6. 2013

Bevenrode I - Freie Turner III = 3 : 1 (0 : 1) am 16. 6. 2013

Der letzte Auftritt dieser Saison endete für die III. Mannschaft in Bevenrode wie der erste im August 2012 in Veltenhof begonnen hatte: Mit einer 1 : 3 - Niederlage. Solche Resultate am Ende sind keine Seltenheit. In sieben zurückliegenden Jahren gab es fünfmal ein negatives Finale.

Der furiose und einzige Auswärtssieg in Volkmarode ist schon wieder Geschichte. Nach Victoria am Dienstag folgte in Bevenrode die 12. Niederlage in der Fremde von insgesamt 17 in 26 Saisonspielen. So bleibt Freie Turner III ein gern gesehener Gast auf gegnerischen Plätzen, der dort brav die Punkte liegen lässt.

Seine Mannschaft solle sich mit einer guten Leistung und möglichst weniger Gegentreffern als an der Illerstraße verabschieden, hatte Hendrik Ruppert vor dem Spiel als Devise an seine Spieler ausgegeben. Mit 96 Toren blieb die Elf leicht unter der Rekordmarke des Vorjahres von 98. Das Ziel beim Finale mit einem Sieg noch „Zehnter“ werden zu können und BSC Acosta III zu überflügeln, konnte die Turner nicht zur Leistungssteigerung anspornen.

Bis zur Halbzeit blieb die Vorstellung der Braun-Weißen noch sehr zufriedenstellend. Da hatte Maximilian Pätzold mit einem herrlichen Freistoßtor in der 12. Minute sein Team in Führung gebracht. Der große Antreiber im zentralen Mittelfeld ließ sich auch nicht von einigen Abspielpannen von der Spielkontrolle abbringen.

In dieser ersten Hälfte hielt Oliver Kempf sein Tor zunächst von gegnerischen Einschlägen frei, machte Danny Schneider einen ordentlichen Job als Libero, hinterließen Christian Kozowsky und Morten Ohlsen in der zweiten Reihe einen verbesserten Eindruck und hielten Marlon Kalina im defensiven Mittelfeld und Domenik Ortlieb in der Verteidigung nach überzeugendem Beginn ihre Leistungen konstant.

Mit der geänderten Aufgabenverteilung kam jedoch Christoph Kleemeyer in der Rolle des Manndeckers nicht immer zurecht, trat auf der rechten Außenbahn Patrick Ritter zu verhalten in Erscheinung.

Da lief der Ball von John Adam und Kingsley Odubo ganz ansehnlich durch die Reihen. Doch im Nahbereich des gegnerischen Strafraumes hielten sie ihre Stärken noch versteckt.

Während die Bevenröder nach der Pause mit dem 1 : 1 (48.) mit Elan und Leidenschaft die Wende angingen, zeigten die Gäste in der zweiten Hälfte nur noch Urlaubsfußball. Durch kapitale Abwehrschnitzer waren sie nach SG-Treffern in der 67. und 82. Minute auf die Verliererstraße geraten.

Über den Leistungsabfall im zweiten Abschnitt sollte man schleunigst den Mantel der Verschwiegenheit decken. Der Coach bezeichnete es einfach als menschlich, wenn in dieser Situation die Motivation nicht mehr voll da ist. Es gibt nichts, auf das man sich im Personalbereich verlässlich stützen kann. Wie schon so oft, fehlte der nominierte Yannick Zimmer unentschuldig. Auch Robert Oude Nijhuis war nicht erschienen. Dadurch reduzierte sich die Auswechselbank neben den angeschlagenen Sven Pfeiffer auf nur noch Alexander Kozowsky, der zur Pause für den verletzten Morten Ohlsen zum Einsatz kam.

Nur gut, dass den Turnern der Klassenerhalt bereits im drittletzten Spiel gelungen ist. Denn danach brachten sie nichts mehr zustande. Abgestiegen in die 2. Kreisklasse sind Broitzem II (nach Punktabzug aus dem Ege-Spiel wegen Einsatzes nicht spielberechtigter Spieler der „Ersten“) mit 17 Punkten und Waggum I mit 18 Zählern. Am Ende standen die Bevenröder als strahlende Sieger auf dem Platz. Sie hatten den Verbleib in der 1. Kreisklasse mit 21 Punkten erreicht.

So waren wohl alle froh, auch die Freien Turner, über den sportlichen Finalpfeiff der Saison 2012/13 am Sonntag kurz vor 13 Uhr durch Schiedsrichter Dieter Bofinger (Eintracht). „Ich hoffe, dass sich eine solche turbulente Situation wie in diesem Spieljahr nicht wiederholt“, lautete der Zukunftswunsch des FT-Betreuers, der in einem noch folgenden Jahresbericht auf die Serie 2012/13 eingehen wird.

Aufstellung:

Kempf - Kalina, Schneider, Kleemeyer - Ortlieb, Ohlsen (46. A. Kozowsky),  
C. Kozowsky - Ritter, Pätzold, Adam - Odubo.

Gerd Kuntze